

## Pressemitteilung

### 30 Jahre Mainzer MTAR-Schule

#### Mehr als 270 junge Menschen ausgebildet

**(Mainz, 28. Oktober 2010, rdr) 16 junge Menschen haben im Oktober ihre Ausbildung zum Medizinisch Technischen Radiologieassistenten (MTAR) begonnen – es ist bereits der 31. Jahrgang, der an der MTAR-Schule der Universitätsmedizin Mainz dieses Berufsbild erlernt. In 30 Jahren wurden hier 276 junge Menschen ausgebildet, die sich beispielsweise dafür begeistern, mit bildgebenden Verfahren wie der Kernspintomographie in das Innere des menschlichen Körpers zu blicken, um dort krankhafte Veränderungen aufzuspüren. Dank moderner Technik geht das heute immer präziser – doch um mit den rasanten Entwicklungen in der Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin Schritt zu halten, mussten auch die Ausbildungsinhalte ständig weiterentwickelt werden. In Mainz ist das gelungen, so dass die Absolventen für ihr späteres Berufsleben immer bestens vorbereitet waren.**

Am 1. Oktober 1980 begannen die ersten drei Schülerinnen an der Universitätsmedizin Mainz ihre MTAR-Ausbildung. Fast zehn Jahre später, 1991, bestand der erste männliche Kandidat das MTAR-Examen. Bis heute hat die Mainzer MTAR-Schule insgesamt 276 junge Menschen ausgebildet, 257 Frauen und 19 Männer. Von Anfang an war Johanna Kolb fachliche Leiterin der MTAR-Schule. Sie erinnert sich an einige Meilensteine: „1990 konnten wir die Zahl unserer Ausbildungsplätze von acht auf zwölf erhöhen. Vier Jahre später wurde die Ausbildungszeit von zwei auf drei Jahre verlängert. Seit acht Jahren schließlich gehen die Absolventen zur praktischen Ausbildung auch an das Katholische Klinikum in Mainz.“

Auf einen Punkt ist Johanna Kolb besonders stolz: „Bisher haben immer alle Absolventen sofort mit Abschluss der Ausbildung einen Arbeitsplatz gefunden – fast die Hälfte von ihnen, nämlich 129, wurden direkt an der Universitätsmedizin beschäftigt. Selbst von den ersten sieben MTAR-Schülerinnen, die 1982 ihr Examen bei uns abgelegt haben, ist eine noch heute in der Universitätsmedizin tätig.“ Diese Zahlen zeigen, dass die Nachfragen nach ausgebildeten MTAR sehr groß und die Berufsaussichten dementsprechend gut sind – regelmäßig erhält die MTAR-Schule daher mehr Anfragen als Ausbildungsplätze vorhanden sind.

Seit ihrer Gründung vor 30 Jahren hat die Lehranstalt eine atemberaubende technische Entwicklung miterlebt – dies macht deutlich, welchen Herausforderungen sich die Mainzer MTAR-Schule stets stellen musste. „Wir haben geschafft, die Ausbildungsinhalte immer wieder den aktuellen Anforderungen anzupassen“, sagt Univ.-Prof. Dr. Christoph Düber,

ärztlicher Schulleiter und Direktor der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie. „Die Auszubildenden arbeiten dabei stets mit den neuesten medizinischen Geräten – vom modernen Kernspintomographen bis zum neuesten Linearbeschleuniger für die Strahlentherapie bei Tumoren.“

Diese praxisorientierte Ausbildung ist in den Routine-Betrieb der Klinik voll integriert. Dabei verbringen die Schüler vier Vormittage pro Woche in den verschiedenen Abteilungen der Universitätsmedizin – in der Radiologie, in der Strahlentherapie und in der Nuklearmedizin. Dort werden sie von den Lehrassistenten und den MTAR aus der jeweiligen Abteilung betreut und sammeln Erfahrung im Umgang mit Patienten. In der restlichen Woche findet dann der theoretische und der praktische Unterricht statt.

„Gut ausgebildete Fachkräfte sind für den Erfolg unserer Arbeit in der Universitätsmedizin unerlässlich“, betont der Medizinische Vorstand und Vorstandsvorsitzende der Universitätsmedizin, Univ.-Prof. Dr. Guido Adler. „Dazu leistet die Ausbildung in unseren Schulen und Lehranstalten einen wesentlichen Beitrag. Ich gratuliere der MTAR-Schule herzlich zu 30 Jahren erfolgreicher Ausbildung und wünsche mir eine ebenso erfolgreiche Fortsetzung in den kommenden Jahren.“

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein Foto der neuen Auszubildenden zu!

### **Kontakt**

Johanna Kolb

Fachliche Leiterin der Staatlichen Lehranstalt für Medizinisch Technische Radiologieassistenten

Telefon 06131 17-3168, E-Mail: [johanna.kolb@unimedizin-mainz.de](mailto:johanna.kolb@unimedizin-mainz.de)

Internet: <http://www.unimedizin-mainz.de/mtar/uebersicht.html>

### **Pressekontakt**

Dr. Renée Dillinger-Reiter, Stabsstelle Kommunikation und Presse, Universitätsmedizin Mainz, Telefon 06131 17-7428, Fax 06131 17-3496, E-Mail: [pr@unimedizin-mainz.de](mailto:pr@unimedizin-mainz.de)

### **Über die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist die einzige Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz. Mehr als 60 Kliniken, Institute und Abteilungen sowie zwei Einrichtungen der medizinischen Zentralversorgung – die Apotheke und die Transfusionszentrale – gehören zur Universitätsmedizin Mainz. Mit der Krankenversorgung untrennbar verbunden sind Forschung und Lehre. Rund 3.500 Studierende der Medizin und Zahnmedizin werden in Mainz kontinuierlich ausgebildet. Weitere Informationen im Internet unter [www.unimedizin-mainz.de](http://www.unimedizin-mainz.de)